

Lesvos Solidarity

Art der Organisation:
Nicht-Regierungsorganisation

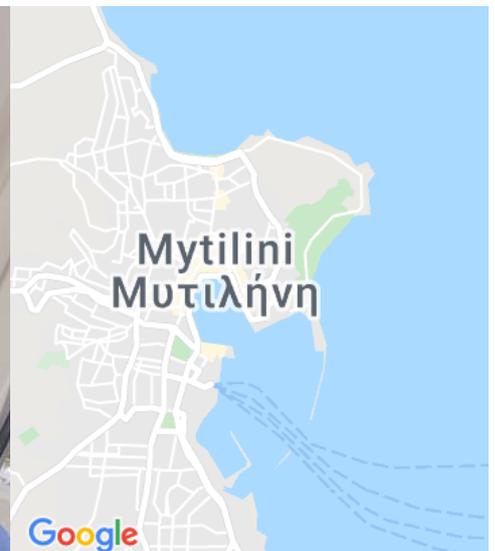
Ort:
Europa, Griechenland, Mytilini

Mitglieder:
zurzeit ca. 6

Homepage:
www.lesvossolidarity.org

GEPA Partner seit:
2020

GEPA-Code:
777



Über den Partner

Geflüchtete Menschen erhalten von der Nicht-Regierungsorganisation „Lesvos Solidarity“ seit 2016 Unterkunft und umfangreiche Unterstützung. Ende Oktober 2020 wurde allerdings ihr als vorbildlich geltendes Flüchtlingscamp PIKPA von der griechischen Regierung geräumt. Lesvos Solidarity setzt seither seine Arbeit im „Mosaik Support Center“ in der Stadt Mytilini fort. Dort befindet sich auch die Nähwerkstatt, in der die so genannte „Safe Passage Bags“ aus verschiedenen recycelten Materialien hergestellt werden. In dieser Nähwerkstatt arbeiten zurzeit fünf anerkannt Geflüchtete und eine Griechin. Oft haben sie gute Nähkenntnisse, da sie vorher in der türkischen Textilindustrie ohne feste Anstellung gearbeitet haben. Politische Arbeit ist für Lesvos Solidarity von großer Bedeutung. Die Gründerin Efi Latsoudi wurde vielfach für ihr großes Engagement ausgezeichnet und die Organisation war auch auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg vertreten.

Die Produzent*innen

Das Besondere an Lesvos Solidarity ist, dass sie sich um geflüchtete Menschen und bedürftige Griech*innen kümmern. Zurzeit erhalten auch arme Griech*innen wöchentlich ein Lebensmittelpaket. Den Menschen mit dem Status als „anerkannte oder abgelehnte Flüchtlinge“ wurde von der Regierung Ende Mai 2023 kurzerhand die Lebensmittelversorgung gestrichen. Sie erhalten seitdem Lebensmittelpakete von Lesvos Solidarity. Vor allem für geflüchtete Frauen, Kinder und behinderte Menschen werden mithilfe von Lesvos Solidarity private Wohnungen vermittelt. Im „Mosaik Support Center“ werden die Geflüchteten von zurzeit 15 Mitarbeiter*innen u.a. juristisch und psychologisch beraten, können Sprach- oder EDV-Kurse belegen oder Arbeit finden.

Produkte: Safe Passage-Bags, Schmuck & Taschen



Hip Bag



Small Pencil Case



Shopper Tent



Laptop Bag



Postie Tent



Backpack Tent



Pencil Case

Zur Geschichte

2023

Privater Besuch von Christina Morandell, GEPA Einkaufsmanagerin Handwerk, bei Lesvos Solidarity

2021

Zoom-Konferenz der GEPA mit Efi Latsoudi

2018

Besuch von Efi Latsoudi, Lesvos Solidarity, bei der GEPA

Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



Ökologie

Lesbos' Strände wurden viele Jahre u.a. von zurück-gelassenen Rettungswesten und Schlauchbooten befreit, die kreativ zu Taschen verarbeitet werden. Da nun weniger geflüchtete Menschen auf Lesbos ankommen, werden auch gebrauchte UNHCR-Zelte, alte Kleidung und zugekaufte Stoffreste verarbeitet.



Gesundheit

Das „Asklipios Medical Center“ von Lesbos Solidarity ist fester Bestandteil der psychologischen Betreuung Geflüchteter, aber auch für die einheimische Bevölkerung. Die Organisation kooperiert auch mit anderen Organisationen wie „Ärzte ohne Grenzen“.



Frauen

Geflüchtete Frauen, Mädchen, Schwangere und Menschen mit Behinderungen werden nach wie vor schwerpunktmäßig von Lesbos Solidarity betreut und unterstützt. Die Mitarbeiter*innen halten den Kontakt zu den Geflüchteten. Durch die Vermittlung von Lesbos Solidarity finden sie eine Unterkunft.



Bildung

Im „Mosaik Support Center“ von Lesbos Solidarity werden Sprachkurse in Griechisch, Englisch, Deutsch und Arabisch durchgeführt, die den Geflüchteten bei der Integration auf der Insel und später in anderen Ländern helfen. Auch EDV-Kurse werden angeboten.



Fairer Preis

Die Mitarbeiter*innen in der Nähwerkstatt erhalten den nationalen Mindestlohn. Sie arbeiten nur an fünf anstatt von den in Griechenland üblichen sechs Tagen. Auf der agrarisch geprägten Insel gibt es nur sehr wenige Arbeitsmöglichkeiten für anerkannte Geflüchtete, die auf Lesbos bleiben möchten.



Qualität

In der Werkstatt im „Mosaik Support Center“ werden strapazierfähige Taschen und Geldbeutel hergestellt, die u.a. aus am Strand zurückgelassenen Rettungswesten, Schlauchboot-Material, Zeltplanen sowie recycelten Kleidungsstoffen genäht werden. Die Modelle werden den vorhandenen Materialien angepasst.



Chancen

Geflüchtete Menschen erhalten während ihres Aufenthalts auf Lesbos die Chance, teilweise selbst für ihren Lebensunterhalt zu sorgen. Dies stärkt ihr Selbstbewusstsein und gibt ihnen Zuversicht. Sie werden auch als „anerkannte Flüchtlinge“ weiterhin bei ihrer Integration in Griechenland unterstützt.

Plus – Das ist noch zu tun



Soziales

Eine Suppenküche soll in der Stadt Mytilini aufgebaut werden, in der sowohl Geflüchtete als auch bedürftige Griech*innen für wenig Geld essen können.



Aufbau

Eine Wohnung für junge Männer ist geplant, da sie nur sehr schwer eine Wohnmöglichkeit finden. Weitere Häuser werden zusammen u.a. mit Geflüchteten renoviert.